

Nobelpreisträger und 1500 Wissenschaftler stellen fest: Es gibt keinen Klimanotstand!

geschrieben von Admin | 26. Juli 2023

Klimanotstand ist eine Lüge und Pseudowissenschaft! Nobelpreisträger Dr. John Clauser

„Ich glaube nicht an Klimakrise“ – Nobelpreisträger vom IWF ausgeladen

Von Maurice Forgeng

Dr. Clauser sollte am 25. Juli einen Vortrag beim IWF halten. Stattdessen hat dieser dem Nobelpreisträger im Vorfeld eine Absage erteilt, nachdem die Verantwortlichen einen genaueren Blick auf den Inhalt der Rede geworfen hatten. Sie enthielt wohl zu kritische Worte.

„Ich glaube nicht, dass es eine Klimakrise gibt.“ Mit dieser Aussage widersprach Dr. John Clauser, amtierender Nobelpreisträger für Physik, kürzlich dem herrschenden Klimanarrativ. Das scheint offenbar dem IWF (Internationaler Währungsfonds) nicht zu gefallen.

Clauser sollte am Donnerstag vor der Organisation mit Sitz in den USA ein Seminar über Klimamodelle halten. Vor ein paar Tagen sagte der IWF sein Vortrag kurzerhand ab, wie die „CO₂-Koalition“ berichtete.

Die Absage erhielt der Nobelpreisträger am Abend des 20. Juli per E-Mail von Pablo Moreno, dem Direktor des Unabhängigen Evaluierungsbüros des IWF. Dieser las sich kurz zuvor die Zusammenfassung von Clausers Vortrag, der am 25. Juli stattfinden sollte, durch. Erschüttert von dem Inhalt und der Sichtweise sagte Moreno seinen Vortrag umgehend ab. Offiziell schrieb der IWF-Direktor, dass der Vortrag „verschoben“ werden müsse.

Breaking:

IMF cancels speaking engagement for 2022 Nobel prize winner in physics for saying:

„I don't believe there is a climate crisis.“<https://t.co/9JVgbSa10R>

– Steve Milloy (@JunkScience) July 22, 2023

Mit Klick auf den folgenden Button, stimmen Sie zu, dass der Inhalt von Twitter geladen wird.

Twitter Inhalt laden

Kritik an Klimamodell

Dem US-Präsidenten Joe Biden teilte Clauser vor einigen Wochen bereits mit, dass er mit seiner Klimapolitik nicht einverstanden sei. Er kritisierte das Narrativ des sogenannten „Klimanotstands“ und bezeichnete es als eine „gefährliche Korruption der Wissenschaft“.

Clauser selbst hatte ein Klimamodell entwickelt, das die bestehenden Modelle um einen neuen, signifikanten Faktor erweitert. Dieser betrifft das Sonnenlicht, das von Kumuluswolken reflektiert wird, die im Durchschnitt die Hälfte der Erde bedecken. Bestehende Modelle unterschätzen oder vernachlässigen diese Wolkenrückkopplung, die eine sehr starke thermostatische Kontrolle der Erdtemperatur darstellt.

Kürzlich sprach Clauser auf der Korea Quantum Conference. Dort erklärte er: „Ich glaube nicht, dass es eine Klimakrise gibt“. Zudem brachte er seine Überzeugung zum Ausdruck, dass „Schlüsselprozesse um das 200-Fache übertrieben und missverstanden werden.“

Clauser, der als Skeptiker des Klimawandels bekannt ist, wurde im Juni auch Mitglied des Vorstands der CO₂-Koalition, einer Organisation, die behauptet, dass Kohlendioxidemissionen für das Leben auf der Erde von Vorteil sind.

Clausner und der Nobelpreis

Dr. John Francis Clauser erwarb 1964 den Bachelor of Science in Physik am Caltech (Technologie-Institut in Kalifornien, USA). Im Jahr 1966 erwarb er einen Master of Arts in Physik und 1969 einen Doktor der Philosophie an der Columbia University.

Von 1969 bis 1996 arbeitete er am Lawrence Berkeley National Laboratory, am Lawrence Livermore National Laboratory und an der University of California, Berkeley. Im Jahr 2010 erhielt er den Wolf-Preis für Physik. Im vergangenen Jahr wurde Clauser – zusammen mit dem Franzosen Alain Aspect und dem Österreicher Anton Zeilinger – mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet.

Der Beitrag erschien zuerst bei EPOCH Times hier

Die Erklärung von Clintel „Kein Klimanotstand“ kann hier heruntergeladen

werden